

Hallo liebe Kinder!

Kennt ihr den Spruch: „Essen und trinken hält Leib und Seele zusammen.“? Menschen, denen es nicht gut geht haben oft keinen Hunger. Sie können oder wollen nichts essen. Wenn ein Mensch nichts isst, muss er sterben. Doch wenn es ihnen dann wieder besser geht, kehrt auch ihr Appetit zurück. Jesus gibt uns Nahrung für die Seele. Er selbst sagt: „**Ich bin das Brot des Lebens. Wer davon isst, wird nicht sterben!**“

Euer Markus



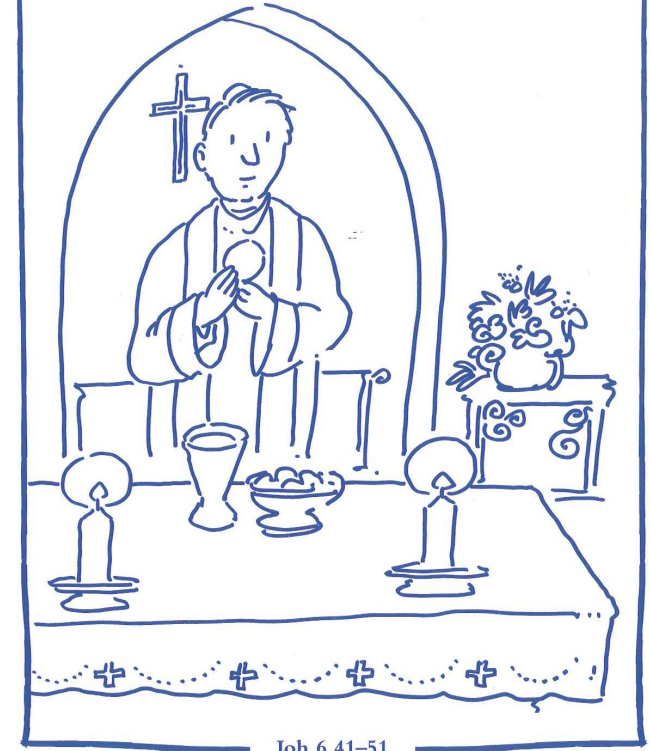
Wie kommt Jesus in das Brot?

Bei der Hl. Messe wird die kleine Hostie in den Leib Christi verwandelt. Wenn der Priester die Worte Jesu vom Abendmahl wiederholt, geschieht dieses großartige Zeichen.

Wie das genau geht? Das kann keiner erklären. Man kann Jesus im Brot nicht sehen und nicht schmecken. Aber unser Glaube sagt uns: Wenn Jesus uns ein solch großes Versprechen gibt, dann hält er es ein!



19. Sonntag
im Jahreskreis



Joh 6,41-51

Aus dem Evangelium nach Johannes (Joh)

Als Jesus gesagt hatte: „Ich bin das Brot, das vom Himmel gekommen ist.“, da murrten die Menschen. Sie meinten, das kann gar nicht sein. Das ist ja Jesus. Er ist der Sohn von Josef und Maria. Er ist nicht vom Himmel gekommen.

Jesus sagte: „Murrst nicht!“ Ich bin wirklich vom Himmel gekommen. Ich war beim Vater und habe ihn gesehen. Nur durch mich werdet auch ihr den Vater sehen. Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. Ich aber bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer dieses Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch. Ich gebe es hin für das Leben der Welt.“